



**Hessischer
Schwimmverband e.V.
Bezirk Süd**

Tätigkeitsberichte 2011

**zum Bezirkstag
am 2. März 2012 in Mörfelden**



Hessischer Schwimmverband e.V. Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht 2011

Jahresbericht des Vorsitzenden
Zum Bezirkstag des HSV Bezirks SÜD am Freitag, den 02.03.2012 in Mörfelden

Liebe Schwimmsportfreunde,

es liegen Ihnen in Anlage, neben der Einladung mit Tagesordnung zum diesjährigen Bezirkstag, die Berichte der Vorstandsmitglieder für das abgelaufene Jahr im Schwimmbezirk SÜD vor. Ich freue mich, Sie recht zahlreich auf dem Bezirkstag 2012 in Mörfelden begrüßen zu können. An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich bei den Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden des SKV Mörfelden für die Ausrichtung des Bezirkstages 2012 bedanken.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, dass Hessen im Schwimmsport sportlich überzeugt und deshalb ein gewichtiges Wort mitreden kann, wird vom Präsidenten des Hessischen Schwimmverbandes immer wieder betont. Es gibt keine Geheimnisse um diese Erfolge, sie sind das Ergebnis von harter, zielgerichteter Arbeit in den Vereinen. Ohne diese Basisarbeit, die sicherlich nicht immer leicht ist, die sicherlich nicht immer konfliktfrei ist, die den einzelnen Betreuer, Trainer, Übungsleiter viel Freizeit kostet, ist der Stellenwert des HSV nicht zu halten. Daher mein Dank an alle Mitstreiter in den Vereinen, die zum Gelingen und zur Stärkung des Schwimmsports in Hessen beigetragen haben.

Der Vizepräsident des Hessischen Schwimmverbandes, Stefan Sonnenschein, schrieb einmal: „Ein Hauptbestandteil der Arbeit im Hessischen Schwimm-Verband wird auch in Zukunft stark für den Leistungssport geprägt sein. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, ideale Bedingungen für unsere Spitzensportler zu schaffen...“ Dem kann ich nur uneingeschränkt zustimmen, es ist aus meiner Sicht zu ergänzen, dass der Spitzensport nur dann lebensfähig ist, wenn er auf einer breiten und gewachsenen Basis aufbauen kann. Und genau dieser Wettkampfnachwuchs, speziell die Altersgruppe der 11 bis 18 jährigen Schwimmsportler, machen uns in den letzten Jahren etwas Sorgen. Wenn man die Mitgliederstatistik in diesem Punkt genau liest, stellt man in diesem Alterssegment eine starke Schrumpfung fest, das kann auf die Dauer nicht ohne Auswirkungen auf die Breite des Spitzensports bleiben. Eine Patentlösung kenne ich auch nicht, allerdings sollten wir alle Hebel in Bewegung setzen, um flankierende Maßnahmen zu ergreifen, damit der Schwimmsport und damit meine ich verstärkt der „Wettkampfsport“ für Jugendliche attraktiv bleibt.

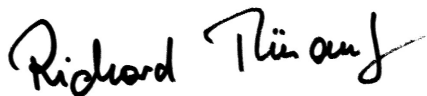
Um attraktiv zu bleiben, den Schwimmsport aktiv ausüben zu können, ist Wasserfläche unumgänglich notwendig. Und genau an dieser Stelle machen Bäderschließungen und Bädersterben es nicht leicht, Rahmenbedingungen zu schaffen, um Jugendliche an den Schwimmsport und letztendlich an den Wettkampfsport heran zu führen.

Wenn unser eigener Verband, der Deutsche Schwimm Verband, keine besseren Ideen entwickelt, als „Wettkampflizenzgebühren“ zu erheben, sehe ich das nicht als flankierende Maßnahme, die den Schwimmsport fördert, sondern behindert. Sie behindern ihn vor allem deshalb, weil keine kausale Begründung geliefert wird, welche Gegenleistung dem einzelnen Schwimmer konkret für die gezahlte Lizenzgebühr geboten wird. Da „NICHTS“ geboten wird ist und bleibt die Lizenzgebühr

eine reine „Abzocke“ nach bester Gutsherrenart. Und genau in diesem Stil wurde kurz vor Weihnachten auch die Erhöhung der unsäglichen Gebühr beschlossen. Zur Kassenauffüllung des DSV waren mehrere Denkmodelle eruiert worden, eine Gebühr für die Durchführung eine Wettkampfveranstaltung, gestaffelt in Gebührenhöhe nach Anzahl der Meldungen. Super, nur frage ich mich, warum sollte der DSV einhundert oder zweihundert Euro erhalten? Was trägt der DSV denn zum Gelingen eines wo auch immer stattfinden Wettkampfes bei? Der Vorschlag wurde aber nicht in die Tat umgesetzt, denn bei der Anzahl der jährlich im Bereich des DSV stattfindenden Wettkämpfe, brächte die besagte Veranstaltungsgebühr wohl zu wenig. Demzufolge greift die Alternative „Wettkampflizenzgebühr“. Und hier bedient man sich gleich zweifach. Erstens wird die Gebühr von 12€ auf 15€ angehoben, macht eine Preiserhöhung von schlappen 25% für alle die an einem Wettkampf teilnehmen wollen. Zweitens wird die Basis der Wettkämpfer, die die Gebühr entrichten müssen verbreitert. Denn ab dem 01. Januar 2012 „dürfen“ auch alle aktiven Wettkämpfer, die sieben Jahre und älter sind, die Abzockgebühr bezahlen. Früher griff die Gebühr erst bei den 10-jährigen. Was sie dafür als Gegenleistung erhalten, kann ich weiterhin nicht erkennen. Ob ein gleichermaßen agierender Verband, ein Sportverband ist, bei dem ich mich gut aufgehoben und von dem ich mich gut vertreten fühle? – nein-

Macht Schwimmsport noch Spaß? Nach den letzten Zeilen könnte man ins Zweifeln kommen. Doch er macht noch Spaß, es lohnt sich Freizeit zu opfern, weil man gerade im Bezirk Süd des Hessischen Schwimmverbandes auf Freunde trifft, die die Arbeit unterstützen, die helfend eingreifen, wenn jemand gebraucht wird. Das entschädigt vielfach, das lässt für eine gute Zukunft hoffen. In diesem Sinne hoffe ich für Euch alle auf ein erfolgreiches Jahr 2012.

Hemsbach, den 26.01.2012

A handwritten signature in black ink, reading "Richard Thürauf". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Richard Thürauf



Kasse

1. EINNAHMEN

1.1	Saldovortrag per 01.01.2011	9.851,35 €
1.2	Haushaltszuweisung	8.700,00 €
1.3	Lehrgangsgebühr Kampfrichterausbildung	3.005,00 €
1.4	Lehrgangsgebühr Sportassistentenausbildung	3.700,00 €
1.5	Meldegelder	2.312,65 €
1.6	Kampfrichtergelder	
1.7	Jugend	
	Summe EINNAHMEN	<u>27.569,00 €</u>

2. AUSGABEN

2.1	Büromaterial	112,96 €
2.2	Jugend	825,00 €
2.3	Kampfrichterkosten	520,80 €
2.4	Kontoführung	29,70 €
2.5	Lehrgang / Wettkampf Schwimmen	1.491,00 €
2.6	Ausbildung Kampfrichter	2.155,90 €
2.7	Ausbildung Sportassistenten	4.107,10 €
2.8	Preise, Medaillen	2.517,00 €
2.9	Reisekosten	971,00 €
2.10	Repräsentationen, Ehrungen	943,46 €
2.11	Telefon / Fax / Porto	138,08 €
2.12	Lehre/Trainerstelle	1.300,00 €
2.13	Versicherung	150,00 €
2.14	Zeitschriften, Bücher	49,11 €
2.15	Datev	100,00 €
2.16	Zuschuß Vereine	300,00 €
2.17	Lehrgang / Wettkampf Synchron	225,00 €
2.18	sonstige Kosten	758,29 €
	Summe AUSGABEN	<u>16.694,40 €</u>

3. BESTANDSERMITTLUNG

3.1	EINNAHMEN	27.569,00 €
3.2	AUSGABEN	16.694,40 €
3.3	BESTAND PER 31.12.2010	<u>10.874,60 €</u>

4. NACHWEIS DES BESTANDES

4.1	Girokonto Sparkasse Darmstadt 128034072	10.874,60 €
4.3	Summe Nachweis des Bestandes	<u>10.874,60 €</u>

Mühlthal, 29. Januar 2012

René Sterzik
Kassenwart Bezirk Süd



Hessischer Schwimmverband e.V. Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht des Schwimmwarts 2011

Diesen Jahresbericht für das zurückliegende Jahr 2011 möchte ich wieder dazu nutzen, mich für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks und der Schwimmvereine untereinander zu bedanken. Ohne die unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit der vielen Trainer, Kampfrichter und Eltern wäre der Schwimmsport in Südhessen sicher nicht so erfolgreich, wie er sich zurzeit darstellt. Die regelmäßige Teilnahme der Trainer unseres Bezirks an unseren unregelmäßig stattfindenden Trainersitzungen zeigt, dass auch das Verhältnis untereinander von Freundschaft und Vertrauen geprägt ist.

Jahreslizenzgebühr

Leider muss ich auch diesen Jahresbericht mit einer Nachricht beginnen, die für uns als Diejenigen, die im Deutschen Schwimmverband und seinen Untereinheiten wie Landes-schwimmverbänden und Bezirken, also auch dem HSV-Bezirk Süd wie ein Schlag ins Gesicht wirken muss. Die prekäre finanzielle Lage des Deutschen Schwimmverbands ist hinlänglich bekannt. Die einzige Lösung, die den Funktionären des DSV zur Lösung der Probleme einfällt ist der griff in die Tasche der Schwimmer. Nicht nur, dass die Jahreslizenzgebühr von bisher 12,00 € auf 15,00 € ohne sichtliche Begründung erhöht wird, nein diesmal startet der Verband – der ja alle seine Schwimmer vertreten sollte – den nächsten Durchlauf und kassiert auch von 7-jährigen Kindern zunächst die Registriergebühr und nun zusätzliche 15,00 € Jahreslizenzgebühr. Und: Dies erfolgt ohne eine Gegenleistung. Für einen 7-jährigen bzw. Dessen Verein oder Eltern bedeutet dies im Klartext: der erste Start eines Kindes kostet 10,00 € Registriergebühr plus 15,00 € Jahreslizenzgebühr plus 3,50 € Startgeld, also etwa 28,50 €. Der Deutsche Schwimmverband hat mit dem ersten Start eines 7-jährigen Schwimmers aber überhaupt nichts zu tun! Ja, das Kind darf jetzt ja auch an Hessischen / Deutschen Meisterschaften teilnehmen als mögliches Argument für die Gebühren? Nein, denn Meisterschaften werden auf 50 m Bahnen ausgetragen, dieses Kind darf aber eine maximale Streckenlänge von 25m absolvieren. Nach dem ersten Wettkampf – falls dies nicht bereits zuvor die Eltern angesichts der notwendigen Gebühren getan haben - entscheidet sich das Kind, nicht mehr zu schwimmen, sondern lieber Basketball zu spielen. Teurer Start! Mein Vorgänger im Amt des Schwimmwarts hat angesichts der damals anstehenden Einführung der Jahreslizenzgebühr von Abzocke durch den Deutschen Schwimmverband gesprochen und sich den Zorn der Präsidiumsmitglieder in Hessen zugezogen. Aus heutiger Sicht kann ich nur das gleiche Fazit ziehen: Abzocke, Geldeinzug ohne Gegenleistung! Der DSV sollte seine Strategie überdenken.

Bezirksveranstaltungen

Die Ausrichtung der Bezirkswettkämpfe bzw. die Findung eines Ausrichters wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Wir konnten in diesem Jahr aber doch für alle amtlichen Wettkämpfe einen Ausrichter finden, wenn auch mit Mühe. An dieser Stelle bedanke ich mich für die Ausrichtung der Bezirksveranstaltungen den Vereinen:

- | | |
|---|--------------------|
| • Bezirksmeisterschaften ‚Lange Strecken‘ | SV Viernheim |
| • DMS-J | SC Rüsselsheim |
| • Jugendmehrkampf | SSV Raunheim |
| • Bezirksmeisterschaften | TSG 1846 Darmstadt |
| • Bezirksmannschaftsmeisterschaften | SV Viernheim |
| • Masters-Meisterschaften | TuS Griesheim |
| • DMS I | SV Vierheim |
| • DMS II | DSW 1912 Darmstadt |

Die Bezirksmeisterschaften 'Lange Strecken 2011' wurden vorgezogen und fanden bereits am 4. Dezember 2010 in Vierheim statt. Dem Viernheimer SV gilt mein besonderer Dank, da die Schwimmabteilung immer bereit steht, wenn es Ausrichtungsprobleme im Bezirk gibt. Der Termin der Bezirksmeisterschaften Lange Strecken wird auf Beschluss der Trainerversammlung in den Herbst verlegt. Im Jahr 2012 wird dieser Wettkampf zunächst als "Schwimmtest Lange Strecken" ausgeführt, da die offiziellen Meisterschaften bereits im Januar stattgefunden haben.

Der Landes-Vielseitigkeits-Test fiel auch in diesem Jahr aus. Der Hessische Schwimm-Verband führte dafür einen Testwettkampf mit jeweils 5 Mädchen und 5 Jungen aus den vier Landesbezirken durch, um Erfahrungen mit der Durchführung dieses Wettkampfs zu sammeln. Aus meiner Sicht ist hier noch Vieles verbesserungswürdig, da die schwimmerischen Leistungen der Teilnehmer auch aus der Bestenliste entnommen werden können. Solange durch die (subjektive) Beurteilung des Körperbaus mehr Punkte erreicht werden können als durch schwimmerische Leistungen sollte man die Teilnahme an diesem Wettkampf wirklich überlegen.

Ein weiterer Dank geht auch an die Schwimmmeister in den Schwimmbädern, die Verantwortlichen in den Kommunen und der Presse für die zahlreichen Veröffentlichungen über unsere Wettkämpfe.

Die Bezirksmannschaftsmeisterschaften wurden auf Wunsch der Trainerversammlung auch im Jahr 2011 durchgeführt, allerdings war die Beteiligung der Vereine mehr als unzureichend. Mit nur 10 Mannschaften aus 5 Vereinen und dem Fehlen der großen Vereine war es wohl die letzte Veranstaltung dieser Art.

Trainertreffen

Die in unregelmäßigen Abständen stattfindenden und immer gut besuchten Trainertreffen sind ein deutliches Zeichen, dafür, das es in unserem Bezirk 'stimmt'.. Im vergangenen Jahr wurde das Trainertreffen dreimal durchgeführt. Die besprochenen Themen drehten sich um schwimmsportliche Themen wie Auswahlmannschaften, Kindervergleichskampf, DMS Modus und viele andere Dinge des Schwimmsports. Wir werden die Trainertreffen auch im Jahr 2012 fortführen.

DMS-J

Der Bezirksdurchgang der DMSJ fand im Jahr 2011 in Rüsselsheim statt und wurde vom Rüsselsheimer Schwimm-Club ausgerichtet.

Die Platzierungen der 'Süd-Mannschaften' im Hessischen Endkampf 2011 sind:

DSW 1912 Darmstadt	2. Platz Frauen, Altersklasse E
	6. Platz Frauen, Altersklasse E
	5. Platz Männer, Altersklasse E
	2. Platz Frauen, Altersklasse D
	2. Platz Männer, Altersklasse D
	4. Platz Frauen, Altersklasse C
	4. Platz Männer, Altersklasse C
	2. Platz Frauen, Altersklasse B
	3. Platz Männer, Altersklasse B
	2. Platz Männer, Altersklasse A
SC Rüsselsheim	4. Platz Frauen, Altersklasse D

DMS 2011

Nachdem die DMS 2010 der Terminplanung des DSV zum Opfer fiel, wurde 2011 der Wettkampf wieder in 2 Ligen (Bezirksliga I und II) durchgeführt. Mit leicht verändertem Wettkampfprogramm

(wg. Der Durchführung der DMS in den oberen Ligen auf der 50 m Bahn) fielen die 100m Lagen Strecken aus dem Wettkampfprogramm.

Die Ergebnisse im Süden:

- Bezirksliga I Frauen: 1. SV Vierheim
2. SSG Bensheim
3. SG Rüsselsheim
- Bezirksliga I Männer 1. SSG Rödermark
2. SSV Raunheim
3. TV Groß-Gerau
- Bezirksliga II Frauen: 1. SKV Mörfelden
2. SVS Griesheim
3. SG Rüsselsheim
- Bezirksliga II Männer 1. SVS Griesheim
2. SV Viernheim
3. TV Langen

Aus der Landesliga müssen die Schwimmer der Mannschaften SSS Rödermark (Frauen), TG Rüsselsheim (Männer) und SV Blau-Gelb Dieburg leider in die Bezirksligen absteigen. Der DSW 1912 muss sowohl mit einer Frauen- und einer Männermannschaft die Oberliga verlassen.

Bezirksmannschaftsmeisterschaften (BMMS) 2011

Leider keine gute Beteiligung, trotz Wunsch der Trainer, den Wettkampf wieder durchzuführen

Jugendmehrkampf

Der 4-Kampf der jungen Schwimmer wurde in diesem Jahr zum siebten Mal ausgetragen. Die Wettkämpfe in den drei zugelassenen Jahrgängen waren auch in diesem Jahr leider nicht so gut besucht wie in den Vorjahren. Ich hoffe auf eine bessere Beteiligung 2012, falls der Wettkampf noch durchgeführt wird, da durch die neuen Wettkampfbestimmungen das Drei-Lagenschwimmen der 9-jährigen wegen der Streckenbeschränkungen nicht mehr zugelassen ist. Eine Entscheidung darüber fällt im Januar 2012.

Masters

Die Masters-Meisterschaften des Bezirks wurden im Jahr 2011 im Rahmen des Wettkampfs des TuS Griesheim durchgeführt. Ich bedanke mich für die Durchführung.

Sportliche Veranstaltungen

Neben den amtlichen Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr von den Vereinen des Bezirks wieder insgesamt 25 nationale und internationale Einladungsschwimmfeste ausgerichtet. Diese Schwimmfeste sind im Bezirk Süd fester Bestandteil des Terminkalenders und werden in der Regel gut besucht. Herzlichen Dank an die Vereine, die diese nicht unerhebliche Arbeit auf sich nehmen, und Einladungsschwimmfeste organisieren und durchführen.

Beim Kindervergleichskampf der Bezirke lieferte die Mannschaft des HSV-Bezirk Süd mit dem 2. Platz hinter dem Bezirk Mitte wieder eine respektable Leistung. Bei den Betreuern möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Und nun zum Schluss...

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Schwimmwart des Bezirks Süd im Hessischen Schwimmverband. Nach achtzehn Jahren Vorstandsarbeit als Rechner, Bezirksvorsitzender und Schwimmwart wird es Zeit, einem Jüngeren Platz zu machen. In den zurück liegenden Jahren habe ich viele Freunde gefunden. Sollte ich den Einen oder Anderen aus dem Schwimmbereich verärgert haben, geschah dies immer im Hinblick, das Beste für unsere Schwimmer im Bezirk Süd und in Hessen zu erreichen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung in den Vereinen des Bezirks Süd, im Bezirksvorstand und im Hessischen Schwimm-Verband. Dem Schwimmsport werde ich weiterhin verbunden sein und auch an der einen oder anderen Stelle meine Meinung kundtun.

Ich wünsche meinem Nachfolger – der mein Wunschkandidat für den Posten des Schwimmwarts ist - Alles Gute bei der sicherlich nicht immer einfachen und manchmal auch zeitraubenden Arbeit und bitte Sie um die gleiche Unterstützung für seine Arbeit, wie ich sie über den gesamten Zeitraum erhalten habe.

Weiterstadt, 2. Januar 2012



Dr. Michael Brügger



Bericht des Kampfrichterobmanns

wesentliche Aufgaben des Kampfrichterobmanns waren im Berichtsjahr wiederum die Aus- und Fortbildung von Kampfrichtern, die Ausstellung von Kampfrichterlizenzen mit Pflege der entsprechenden Dateien auf Bezirksebene und mit dem Hessischen Schwimm-Verband sowie der Einsatz von Schiedsrichtern und Startern bei amtlichen Wettkampfveranstaltungen.

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz als Kampfrichter – ob für den eigenen Verein oder für den Hessischen Schwimm-Verband – danke ich allen Beteiligten an dieser Stelle sehr herzlich. Dank sage ich auch Allen, die im Jahr 2011 Fortbildungsveranstaltungen besucht und so ihre Kampfrichterlizenz verlängert haben.

Ausbildung von Kampfrichtern

Am 19. April 2011 fand die turnusmäßige Erstausbildung von Kampfrichtern zu *Wettkampfrichtern (Schwimmen)* wieder in der Sportgaststätte der SG Weiterstadt in Weiterstadt mit insgesamt 74 Teilnehmern statt. Alle Teilnehmer haben die anschließende Prüfung bestanden, zwei Teilnehmer allerdings erst nach einer Nachprüfung. Ein Teilnehmer (Student der TU Darmstadt) besuchte die Ausbildung für eine weitere Trainerausbildung.

Bemerkenswert ist, dass zu dieser Ausbildung drei Vereine gemeldet haben, die anderen HSV-Bezirken angehören.

Insgesamt haben so 69 Teilnehmer aus unserem Bezirk Süd erstmalig eine Kampfrichterlizenz erworben. Die neuen Wettkampfrichter verteilen sich auf die Vereine wie folgt:

SG Weiterstadt:	8	TV Babenhausen:	3
KSV Urberach:	8	SG Neptun Lampertheim:	2
DSW 1912 Darmstadt:	6	TG Rüsselsheim:	2
TSG 1846 Darmstadt:	5	TV Langen:	2
SKV Mörfelden:	5	TSV Pfungstadt:	2
TV Groß-Zimmern:	5	<i>SV Delphin Wiesbaden:</i>	2
SVS Griesheim:	5	TV Groß-Gerau:	1
TuS Griesheim:	5	SSV Raunheim:	1
SV Blau-Gelb Dieburg:	3	<i>LC Olympia Wiesbaden:</i>	1
MTV Urberach:	3	<i>Eintracht Frankfurt/Triathl.</i>	1
SC Heppenheim:	3		

Die vorgeschriebene praktische Unterweisung erfolgte im Berichtsjahr bei den hiesigen Bezirksmeisterschaften, bei einigen Einladungsschwimmfesten der Bezirksvereine und bei Wettkämpfen im Bezirk Mitte.

Kampfrichter-Fortbildung

Am 29. Oktober und 04. November 2011 hatten wieder alle Kampfrichter, bei denen die Kampfrichter-Lizenz zum Jahresende auslief oder schon im Vorjahr abgelaufen war, die

Möglichkeit, durch den Besuch einer der beiden Fortbildungsveranstaltungen die Gültigkeit ihrer Lizenz für weitere drei Jahre zu verlängern. Die Fortbildungen fanden in bewährter Weise in der Sportgaststätte der SG Weiterstadt statt, der ich ebenfalls an dieser Stelle für die bereitgestellten Räumlichkeiten danke.

Von insgesamt 229 betroffenen Kampfrichtern der Lizenzgruppen WKR, AW und ST im Bezirk Süd haben 70 Kampfrichter eine der beiden Fortbildungsveranstaltungen besucht und so ihre Lizenz verlängert bekommen. Erfreulicherweise waren wieder einige darunter, deren Lizenz zwar am 31.12.2010 ausgelaufen war, die sich aber mit dem Besuch der Fortbildungsveranstaltung erneut als aktive Kampfrichter für ihre Vereine einsetzen wollen.

Aus Vereinen anderer HSV-Bezirke besuchten 4 Kampfrichter unsere Fortbildungsveranstaltung (Hofheimer SC und Rheingauer SC).

In Einzelfällen wurde eine Fortbildungsveranstaltung in einem anderen HSV-Bezirk zur Lizenzverlängerung besucht, wie auch im Ausnahmefall eine Lizenzverlängerung um 1 Jahr möglich war, wenn mindestens drei aktive KR-Einsätze pro Jahr stattgefunden hatten.

Erfreulich auch, dass sich 3 Kampfrichter bereit erklärt haben, im erweiterten HSV-Kader Schwimmen außerhalb unseres Bezirks als Wettkampfrichter mitzuwirken.

Sonstiges

Wie in den Vorjahren wurden im Berichtsjahr die Schiedsrichter und Starter zu den amtlichen Wettkämpfen auf Bezirksebene durch den Unterzeichner berufen.

Für eigene Schwimmveranstaltungen konnten die bezirksangehörigen Vereine auf 18 aktive Schiedsrichter des Bezirkskaders zurückgreifen. Eine Namens- und Adressliste ist auf der Internet-Seite des Bezirks eingestellt (www.hsv-sued-online.de). Es wird erwartet, dass den auf Einladung eines Vereins tätigen Schiedsrichtern ein Kampfrichterentgelt plus Fahrtkostenzuschuss nach den HSV-Sätzen (6,- € pro Abschnitt, 0,30 € pro km) gezahlt wird.

An dieser Stelle wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Mitgliedsvereine für Einladungsschwimmfeste die elektronische Zeitmessanlage des Bezirks sowie Stoppuhren und Wendetafeln ausleihen können.

An der Schiedsrichtertagung und –fortbildung des Bezirks am 13. November 2011 in Darmstadt nahm die Mehrzahl der aktiven Schiedsrichter teil, die sich so die Gültigkeit ihrer Lizenz sicherten.

Ausblick

Eine Erstausbildung zum Wettkampfrichter wird am 17. März 2012 in der Sportgaststätte der SG Weiterstadt angeboten. Die Ausschreibung hierzu ist auf der Internet-Seite des Bezirks veröffentlicht und zusätzlich wieder allen Vereinen des Bezirks per E-Mail zugegangen.

Für das erste Halbjahr 2012 sind ferner eine praktische Starter-Ausbildung (Starter-Zusatzmodul) sowie eine Ausbildung zum Auswerter/Protokollführer geplant.

Die Fortbildungsveranstaltungen zur Lizenzverlängerung im Jahre 2012 sind für den 02. und 10. November in Weiterstadt terminiert. Hierzu geht wieder eine E-Mail-Benachrichtigung an alle Vereine, welche ihrer Kampfrichter zur Fortbildung anstehen.

Die dringend notwendige Neuanschaffung von Wendetafeln konnte im Berichtsjahr immer noch nicht erfolgen; sie ist weiter für das Jahr 2012 geplant.

Erbach, 10. Januar 2012



R. Wilkes
Kampfrichterobmann



Hessischer Schwimmverband e.V. Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht 2011

Bericht des Jugendwartes

Jugendvollversammlung in Weiterstadt:

Am 11. März 2011 mit der Jugendvollversammlung begann für mich das zweite Jahr als Bezirksjugendwart. Zum ersten Mal leitete ich die Jugendvollversammlung. Diese bestand aus 12 Teilnehmern von 8 Vereinen. Themen waren unter anderem das Swim In 2011 oder andere Jugendveranstaltungen. Anschließend startete der Bezirkstag 2011.

Kindervergleichsschwimmen in Offenbach:

Vom 28. - 29.05.2011 fand der Bezirkskindervergleich in Offenbach statt. Angetreten sind wir mit 7 Mädchen und 7 Jungen im Alter zwischen 10-11 Jahren. Nach der Anreise und dem Beziehen der Zimmer gab es ein großes gemeinsames Spielfest auf der Rasenfläche des Freibades. Hier wurde in Gruppen verschiedene Stationen durchgelaufen. Für jede erfolgreiche Station gab es Punkte und die Gruppe mit den meisten Punkten wurde Tagessieger. Abends wurde gemeinsam gegrillt. Am Sonntag wurde der traditionelle Wettkampf ausgetragen. Nach einem erbitterten Kopf an Kopf-Rennen sind wir wiederum 2. geworden. Dank den Betreuern, Dominik Kömmelt und Patrick Dullin und auch der Schwimmjugendhessen hatten alle Kinder ein erlebnisreiches Wochenende erlebt.

Schneefreizeit der Schwimmjugendhessen 2012

Die Schneefreizeit 2012 der Schwimmjugendhessen ging diesmal vom 02.-07.01.2012 nach Grächen in die Schweiz. Trotz der mangelnden Teilnehmer von 17 Kindern und 4 Betreuern hatten alle eine sehr tolle Woche. Leider gab es auch in diesem Jahr Wetterprobleme (Lawinengefahr) und wir sind wiederum früher den Weg Richtung Heimat angetreten. Desto trotz hatten alle Teilnehmer viel Spaß und die Schwimmjugend konnte mit Highlights wie Raclette essen und Schlitten fahren die Kinder bei Laune halten.

Spielekiste 2011

Die Spiekekiste des Bezirkes ging dieses Jahr zweimal zum Einsatz. Einmal zum Einladungsschwimmfest des SV St. Stephan Griesheim und zum Schwimmfest der SG Weiterstadt.

Falls Interesse der Spiekekiste auf ihrem Wettkampf oder andern Anlässen besteht, dann zögern sie nicht und kontaktieren sie mich jugend@hsv-sued.de.

Dies war mein zweites Jahr als Jugendwart des Bezirks Süd. Ich hoffe das Jahr 2012 wird erfolgreicher und abwechslungsreicher als das vorherige.

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Dullin

jugend@hsv-sued.de



Hessischer Schwimmverband e.V.
Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht 2011

Januar 2012

Bericht des Wasserballwartes

Saison

Die im vorliegenden Bericht genannten Ergebnisse liegen für die Saison 2010/2011 vor. Im Bezirk Süd gibt es derzeit noch zwei gemeldete Wasserballvereine. Den WV Darmstadt und, den VfL Michelstadt. Michelstadt und Darmstadt II sind mit Ihren Herrenmannschaften in Hessen bis in die Oberliga sportlich präsent. Darmstadt I sowohl Herren als auch Damen spielten zudem in der 2. Wasserballliga Süd. Zudem spielen teilweise Jugendliche aus Rüsselsheim in Spielergemeinschaft in Friedberg mit.

Jugend:

Im Bezirk Süd haben wir im April vergangenen Jahres ein gut besuchtes Wasserball-Beginner-Turnier für 7 bis 10 jährige Anfänger durchgeführt.

WV Darmstadt hat eine C-Jugendmannschaft. Zudem haben VfL Michelstadt und WV Darmstadt beide jeweils eine B- Jugendmannschaft gemeldet. In der A-Jugend können weder Darmstadt noch Michelstadt eine Mannschaft stellen.

Die C-Jugend des WVD konnte beim RheinNeckar (RMN) Pokal den 4. Platz und beim Flutlichtturnier in Friedberg einen hervorragenden 2. Platz ergattern.

Einige der Darmstädter Jugendlichen hatten sich darüber hinaus für den Landeskader 2010/2011 qualifiziert. Dies sind für D4-Landeskader (92/93) Lars Hechler, für D2-Landeskader (96/97) Henrik Kabel, Niklas Klein und Nick Nassim, für D1-Landeskader (98/99) Jan Schneider. **Mittlerweile wurde Lars Hechler (WVD) für den A-Jugend Nationalkader nominiert!** Ich gratuliere den Jugendlichen zu dem sportlichen Erfolg.

Damen:

Für die Saison 2010/2011 hatte der WV Darmstadt eine Damenmannschaft gemeldet. Mangels Spielerinnen (ausgeliehen bei anderen Mannschaften) musste die Mannschaft jedoch außer Konkurrenz spielen. In der hochklassigen 2. Liga schaffte man es damit immerhin auf den 2. Platz (5 teilnehmende Mannschaften).

Herren:

Michelstadt, Darmstadt II und Darmstadt III sind mit ihren Herrenmannschaften in der Oberliga vertreten, Darmstadt II auf dem 1., DA III auf dem 6. und Michelstadt auf den 9. Platz.

Darüber hinaus spielt Darmstadt I in der 2. Wasserballliga Süd in der sie in der vergangenen Saison einen respektablen 8. Platz erreichten. Derzeit liegt der WVD I mit dem 11. Platz nur knapp über dem Abstiegsrang. Im SSV-Pokal hingegen konnte sich der WVD I in der ersten Runde mit 13:9 gegen Heilbronn durchsetzen und steht nun in der zweiten Runde.

Im August feierte der VfL Michelstadt sein 100 jähriges Vereinsjubiläum unter Beteiligung der Wasserballer des VfL. Von mir einen herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Ich danke allen Teilnehmern, Helfern, Begleitern und vor allem den Betreuern für Ihr Engagement und stehe weiterhin gerne allen Vereinen im Bezirk-Süd mit Rat und Tat zur Seite.

Holger Weingärtner



Hessischer Schwimmverband e.V. Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht 2011

Bericht der Lehrwarte

Im Jahr 2011 fand im Bezirk Süd erstmals die Ausbildung der Trainerassistenten nach den neuen Rahmenrichtlinien des Deutschen Schwimmverbandes statt. Auffällig ist hier vor allem die Änderung des Namens der Ausbildung. Anstatt einer Ausbildung zum Sportassistenten findet nun eine Ausbildung zum Trainerassistenten statt. Neben der Namensänderung und Veränderungen bei den Lehrgangsthemen gab es zusätzlich noch die Einführung einer Klausur am Ende des Lehrgangs. An das Bestehen dieser Klausur ist die Teilnahme zur C-Lizenz Ausbildung gekoppelt. Nach einer Anpassung der Inhalte durch die Referenten konnte im Frühjahr 2011 der erste Durchgang im Bezirk Süd nach den neuen Richtlinien durchgeführt werden. Die anstehende Klausur wurde durch den Lehrwart des Hessischen Schwimmverbands Fritz Krüger gestellt. Der insgesamt positive Verlauf der Ausbildung wurde leider ein wenig getrübt, da die Korrektur der Klausur durch Herrn Krüger insgesamt vier Wochen dauerte. Somit konnten die Bescheinigungen der Teilnehmer erst mit großer Verzögerung ausgestellt werden.

Im Herbst des Jahres 2011 konnte eine zweite Ausbildung im Bezirk Süd stattfinden. Da die Inhalte der Ausbildung im Frühjahr sehr gut zusammen passten, musste an dieser Stelle keine Veränderung vorgenommen werden. Um allerdings eine Verzögerung bei der Bekanntgabe der Klausurergebnisse zu verhindern wurde diese auf den Samstagnachmittag gelegt um zum Lehrgangsabschluss alle Ergebnisse bekannt geben zu können. Leider kam es von Seiten Herrn Krüger zu einem Kommunikationsmissverständnis: Alle Klausuren wurden von Herrn Krüger mit nach Hause genommen, so dass keine Korrekturmöglichkeit gegeben war. Allerdings erfolgte die Korrektur durch Herrn Krüger sehr schnell, so dass bereits alle Teilnehmer im Laufe der folgenden Woche über ihr erfolgreiches Bestehen informiert werden konnten. Wünschenswert aus unserer Sicht (bestätigt durch Rückmeldungen der Teilnehmer) wäre eine zielgruppengerechtere Anpassung der Fragen. Dies kann sicherlich im Rahmen eines weiteren Referententreffens erfolgen.

Insgesamt konnten im Jahr 2011 41 neue Trainerassistenten ausgebildet werden. Bei der Durchführung im Frühjahr ist von zwei Teilnehmern die Klausur nicht bestanden worden und bei vier Teilnehmern aus dem Lehrgang im Herbst müssen noch verpasste Lehrgangseinheiten nachgeholt werden.

Unser Dank geht an die Geschäftsstelle des HSV für die Unterstützung bei der Planung der Lehrgänge und an alle Referenten/innen die sich zur Ausbildung zur Verfügung gestellt haben. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Kollegen/innen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die bewährte Zusammenarbeit von beiden Lehrwarten kann im Jahr 2012 leider nicht fortgesetzt werden, da Matthias Stoll aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Auf die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Lehrgangskonzeption und der Arbeit mit ehrenamtlichen Gremien wird er allerdings sehr gut in seinem neuen Tätigkeitsbereich aufbauen können.

Ich, Louise Waleczek, möchte mich an dieser Stelle für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Matthias Stoll während der gesamten Amtszeit bedanken. Dein Engagement bei Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Sport- und Trainerassistentenausbildung, als auch dem Interesse der stetigen Anpassung der Inhalte, haben die Ausbildung sehr positiv beeinflusst.

Louise Waleczek

Matthias Stoll

Lehrwarte Bezirk Süd



Hessischer Schwimmverband e.V. Bezirk Süd

Tätigkeitsbericht 2011

Bericht der Synchronschwimmwartin

2011 können die Synchronschwimmerinnen des Bezirks Süd wieder auf ein erfolgreiches Wettkampffahr zurückblicken.

Weiterhin gibt es zwei Vereine, die mit der Sparte Synchronschwimmen im Bezirk Süd vertreten sind. Der Rüsselsheimer SC trainiert weiterhin leistungsorientiert und war auch in der Saison 2011 auf überregionalen Wettkämpfen vertreten. Die Aufbauarbeit der Nachwuchsmannschaften wurde fortgeführt und die entsprechenden Wettkämpfe besucht. Der kontinuierliche Trainingsbetrieb beim MTV Urberach hat sich bezahlt gemacht, so dass wir in 2011 wieder mehr Schwimmerinnen auf den Wettkämpfen sehen konnten.

Die **Süddeutschen Altersklassen-Meisterschaften** die dieses Jahr im Bezirk Süd in Rüsselsheim stattfanden wurden von beiden Mannschaften (Rüsselsheimer SC und MTV Urberach) bestritten. Der Heimvorteil wurde genutzt und mit folgenden Platzierungen belohnt.

4. Platz im Solo der AK-A:	Anika Langsteiner	RSC
3. Platz im Solo der AK-B:	Julissa Kiehl	MTV Urberach
7. Platz im Solo der AK-C:	Aileen Leitzbach	RSC
2. Platz im Duett der AK-B:	L. Goeres / C. Becker	RSC
4. Platz in der Freien Kombination:	Rüsselsheimer SC	

Bei den **Deutschen Jugendmeisterschaften** in Karlsruhe wurde der Bezirk Süd durch den Rüsselsheimer SC vertreten und folgende Platzierungen wurden erlangt:

8. Platz im Duett der AK-B:	L. Goeres / C. Becker	RSC
10. Platz in der Freien Kombination	Rüsselsheimer SC	

Der **Süddeutschen Schülerpokalwettbewerb in Fulda** war in diesem Jahr wieder von beiden Mannschaften aus dem Bezirk auf dem Programm. Hier konnten die Mädchen in den Schülerklassen ihre Leistungen unter Beweis stellen und das mit guten Erfolg.

6. Platz im Solo der Nachwuchsklasse	Emily Hermann	RSC
5. Platz im Duett der Nachwuchsklasse	E. Hermann / M. Hogen	RSC
7. Platz im Duett der Nachwuchsklasse	E. Büttner / S. Hahn	MTV Urberach
1. Platz im Trio der Nachwuchsklasse	MTV Urberach	
5. Platz in der Gruppe Nachwuchs	Rüsselsheimer SC I	
8. Platz in der Gruppe Nachwuchs	Rüsselsheimer SC II	
1. Platz Freie Kombination Nachwuchs	MTV Urberach	

Die **Hessischen Altersklassen-Meisterschaften** und **Hessischen Meisterschaften** wurden auch in 2011 in einer Veranstaltung ausgetragen und ausgerichtet vom MTV Urberach.

Bei den Altersklassenwettbewerben konnte der Bezirk Süd vertreten durch den Rüsselsheimer SC und MTV Urberach drei erste Plätze belegen sowie sieben weitere Medallienplätze für sich verbuchen.

Hessische Altersklassen Wertung:

1. Platz im Solo AK D	Emily Herrmann	RSC
1. Platz im Solo AK C	Aileen Leitzbach	RSC

2. Platz im Solo AK B	Julissa Kiehl	MTV Urberach
2. Platz im Solo AK A	Anika Langsteiner	RSC
2. Platz im Duett AK D	Herrmann/Hogen	RSC
2. Platz im Duett AK C	Büttner/Krüppel	MTV Urberach
1. Platz im Duett AK B	Goeres/Oponczewski	RSC
3. Platz im Trio AK C	Büttner/Krüppel/Hahn	MTV Urberach
2. Platz in der freien Gruppe AK D		Rüsselsheimer SC I
3. Platz in der freien Gruppe AK D		Rüsselsheimer SC II

Hessische Meisterschafts Wertung:

2. Platz im Solo	Annika Langsteiner	RSC
3. Platz im Solo	Aileen Leitzbach	RSC
6. Platz im Solo	Julissa Kiehl	MTV Urberach
11. Platz im Solo	Emily Herrmann	RSC
2. Platz im Duett	Goeres/Leitzbach	RSC
4. Platz im Duett	Goeres/Oponczewski	RSC
7. Platz im Duett	Büttner/Krüppel	MTV Urberach
8. Platz im Duett	Herrmann/Hogen	RSC
4. Platz in der freien Gruppe		Rüsselsheimer SC I
5. Platz in der freien Gruppe		Rüsselsheimer SC II
2. Platz Kürkombination		RSC
3. Platz Kürkombination		MTV Urberach

In diesem Jahr gab es auch wieder eine sehr erfolgreiche Teilnahme an den **Deutschen Masters Meisterschaften im Synchronschwimmen**, die diesmal in Langenhagen stattfanden. Hier konnte **Manuela Eder vom MTV Urberach** im Solo überzeugen und belegte in der AK 30-39 den **1. Platz**.

In den Herbstferien war für den Rüsselsheimer SC wieder ein Trainingslager mit der Nachwuchsmannschaft angesagt. Der Schwerpunkt richtete sich in diesem Jahr neben dem Wiedererlernen und dem Neuaufbau der Choreographien für die Wettkampfsaison 2012 auch der Grundlagenausdauer und Ausbau der Synchronschwimmtechniken.

Als letzte Maßnahme in unserem Kalender stand wie immer die Sichtung für die HSV-Kader des kommenden Jahres an. Mitte November unterzogen sich Synchronschwimmerinnen aus den Vereinen Rüsselsheimer SC und MTV Urberach einer Leistungsüberprüfung in den Bereichen Kondition, Kraft, Beweglichkeit und den synchronschwimmspezifischen Techniken. Unter der Leitung der Landestrainerinnen wurden die Aktiven einen Tag lang getestet und am Ende des Lehrganges konnten für das Jahr 2012 sieben Aktive in den D1-Kader und vier Aktive in den D2-Kader nominiert werden. Damit ist der Bezirk Süd mit 11 von 25 möglichen Plätzen sehr gut in den beiden Hessenkadern vertreten.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen anderen Trainerinnen und allen Wertungsrichterinnen in den Vereinen, für die geleisteten Trainingsstunden im Breiten- wie im Leistungssport und für die vielen Einsätze während unserer Wettkämpfe bedanken.

Die guten Leistungen 2011 honorierend, wollen wir in die nächste Saison blicken. Auch in 2012 wollen wir allen Aktiven mit unseren Lehrgängen und Training die Möglichkeit geben, sich auch in den nächsten Jahren für die Landes- oder sogar Bundeskader zu qualifizieren. Die Arbeit in die Nachwuchsmannschaften werden weiter intensiviert, um hier an die bisherigen guten Leistungen weiter anknüpfen zu können.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für das in mich gesetzte Vertrauen.

Katja Flach
 Fachwartin Synchronschwimmen